

Sennheiser MD 4-2 T

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse mit Taster

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Acht, bei hohen Frequenzen Niere
Frequenzbereich	50 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	200 Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	Großtuchel-Stecker 5polig male (symmetrisch)
Abmessungen	Mikrofonkopf \varnothing 60 mm, Länge 180 mm
Gewicht	230 g
Einsatzgebiet	Sprache
Herkunftsland	Deutschland

Bemerkungen

Das betrachtete Exemplar ist die überarbeitete, leichtere Variante dieses Mikrofons (Zusatz -2). Es ist mit einem Taster und einem 5poligen Großtuchel-Stecker ausgestattet. Dessen Stifte sind wie folgt belegt: Tauchspule zwischen 1 und 5, Taster zwischen 2 und 3.

Die Produktion dieses Mikrofons begann 1949, zunächst mit dem Logo „Labor W“ und unter der Typenbezeichnung DM 4, ab 1952 unter der Bezeichnung MD 4. 1958 wurden das Unternehmen in „Sennheiser Electronic“ umbenannt, und das Logo wurde entsprechend geändert. Das betrachtete Exemplar trägt das „Sennheiser“-Logo, wurde also 1958 oder später gebaut.

In den ersten Jahren war das Mikrofon grundsätzlich schwarz lackiert und mit 360 g noch deutlich schwerer. Häufiger als die Variante mit Taster waren Mikrofone mit Kurzschlusschalter (Ein/Aus) oder ohne Schalter; diese waren mit einem 3poligen Großtuchel-Stecker versehen. Ein schwarzes Exemplar mit Labor W-Logo und Schalter (und deutlichen Gebrauchsspuren) ist ebenfalls vorhanden.

Das DM 4/MD 4 ist äußerst robust und war auch für den rauen Alltag auf Märkten und Rummelplätzen geeignet. Es trug den Spitznamen „Wanzenhammer“.

Das MD 4 wurde bis 1973 gebaut. Der Preis für das MD 4 S (mit Schalter) lag 1959 bei 150 DM, der Preis für das MD 4-2 T (mit Taster) 1970 bei 213 DM.